

Rabenschwarze Nachrichten vom «Adler» in Hurden: Ein weiteres Seerestaurant verschwindet

Das langjährige Wirtepaar Markus Gass und Christine Hess Gass verlässt das traditionsreiche Lokal mit Seeanstoss. Dann wird das Restaurant ganz geschlossen.

Urs Bühler

14.09.2019, 10.00 Uhr

🔊 Hören

🔖 Merken

🖨️ Drucken

➦ Teilen



Markus Gass und Christine Hess Gass im Gastraum des «Adlers» Hurden. (Bild: PD)

Es ist eine doppelte Hiobsbotschaft für anspruchsvolle Geniesserinnen und Geniesser in der Region: Erstens teilen Markus Gass und Christine Hess Gass ihren Stammgästen mit, den «Adler» Hurden noch heuer zu verlassen. Am 22. Dezember verabschieden sie sich.

Zweitens wird das Restaurant danach ganz verschwinden, wie die Medienstelle der Besitzer bestätigt: Nach dem Tod von Ruth Schmidheiny in diesem Sommer haben die Erben offenbar beschlossen, die Zukunft der Liegenschaft ohne Gastbetrieb zu planen. Damit geht dem Grossraum Zürich ein weiterer der rar gewordenen Essgelegenheiten direkt am See verloren.

In den letzten 18 Jahren haben das Wirtepaar – er am Herd und sie als Gastgeberin – und seine Crew das Lokal mit fabelhaftem Garten direkt am Obersee zu einer der besten Adressen der Region gemacht, punkto Servicequalität wie auch Gaumenfreuden. Ausdruck für Letztere sind die 17 Gault-Millau-Punkte und der Michelin-Stern, die der Betrieb seit Jahren hält.

«Wir hatten eine sehr gute Zeit hier», hält Christine Hess Gass im Gespräch fest. In den Fünfigern angelangt, hätten sie nun aber beschlossen, den Zeitpunkt des sich als unvermeidlich abzeichnenden Weggangs selbst zu bestimmen. Man mache jetzt sicher einige Monate Pause und schaue, was Neues komme.



Verneigung

Eine Ode an den «Adler» in Hurden.

04.08.2014



NZZ abonnieren →